

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Historia Zaringo Badensis

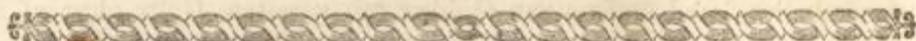
Schöpflin, Johann Daniel

Carolsruhae, 1765

CCLXIII.

[urn:nbn:de:bsz:31-295118](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-295118)

ten Guett gelöfen, und was Geldte Sie zu Orttenburg verbauen, gänzlichen gegeben und berichten, mit solichen Unterschaidt, wann Wir oder Unser Nachkommen, an dem Reiche, die Guett lösen wö- lent, so sollen Wir oder dieselben unser Nachkommen drey ehrbare Mann nemmen, und kiesen, und die daryber sagent, das sie verbaut habent, das sollen sie auf den ehegenannten pfandten haben, gleich dem anderen Gelte. Mit Urkhundt dis Briefs, versiglet mit Unserem Königlichen Insigel, der geben ist zu Spire, da man zehlt von Christi Geburth dreyzehen hundert Jahr, darnach in dem neün und vierzig- sten Jahre, des nechsten Zinstags vor dem Palm-Tag, in dem dritten Jahr Unfers Reichs.



CCLXIII.

CAROLUS IV. IMP. RUDOLPHUM MARCHIONEM
BADENSEM ET FIDEJUSSORES EJUS AB OMNI JUDÆORUM,
ARGENTINENSIIUM PRÆSERTIM, ACTIONE MUTUI
LIBEROS PRONUNTIAT.

ANNO MCCCXLIX.

Ex tabulario Bada - Badensi.

Wir Carl von Gots Gnaden Romischer Kinnig ze allen Zeiten Me-
rer des Reichs und Kung ze Beheim. Veriechen vnd ton kont
offenlich mit diesem Briue allen den di in sehen heren oder lesen, daz
wir haben angefehn, getrewn willigen vnd steten Dinft des Edlen *Ru-*
dolfes Marggrauen ze Baden, und Herren ze Pfortzheim der genannt ist

der Wecker, Vnsir lieben getrewin, den er vns vnd dem Reich oft vnuerdroffenlich getan hat, vnd noch ton sol vnd mag in konftigen Zeiten. Darum fagin wir In seine Frunt und alle seine Burgen, die mit ihm und für in gelobt haben von vnsern Kunglichen Gnaden, ledig vnd loz allir der schuld die er schuldig ist den Juden ze Strazburch, vnd allen andern Juden, vnsern Kamer Knechten, si sint lebende odir tod, wo si gefessin sin, si sein verbriuet oder vnverbriuet, verburget odir vnverburget, es sey Haupt Gut, oder voucher, vnd ze merern sichirheit veralgen wir vnd vernichten alle Briue, Gelübde vnd Geheizze, di er odir seine Frunt vnd Burgen von seinen wegen fur in vnd mit im getan haben, vnd wollen daz die untuglich vnd vnkrefftig sein, vnd daz man in, seine Frunt und Burgen mit denselben Briuen, die geben sin für difem Briue, und mit Gelübden, di geschehen sint, in Gerichten und anderswo nicht bekumern, bevedingen noch gemanen muge. Douon gebiten wir auch allen Lantuogten, Vogten, Richtern vnd Scheppfin vnsern und des Reichs getrewin, di nu sint, odir noch werdend, daz sy vmb die vorgenant schult übir den egenant *Marggrauen Rudolph*, seine Frunt vnd Burgen di mit im und für in gelobt haben, rechtes nicht helfen fulln, noch si für sich laden mit Briuen odir suft, als liep in sei vnser Kungliche Huld ze behalden. Mit Vrkhund ditz Briefs versigelt mit vnserm Kunglichem Ingesigel der geben ist ze Speir, do man zalte nach Cristus Geburth drutzenhundert vnd newn vnd fiertzig Jar an dem nähiften Dinstag für dem Palmtag. Im dritten Jar vnser Reiche.